

Protokoll des DAC-Treffens am 06.04.2017

Anwesend:

Christoph, Frank, Jan Fiete, Markus, Michael (Protokoll), Rüdiger V., Sascha, Sarah

Vorschläge zur Erhöhung der Anzahl der Bewerbungen aus Deutschland

In Fortführung des letzten Treffens am 2.3.2017 mit Eckhard Elsen, Director for Research and Computing, wurde über die dort vorgeschlagenen Maßnahmen zur Erhöhung der Anzahl der Bewerbungen aus Deutschland diskutiert.

Verglichen zu Deutschland gibt es sehr viel mehr Bewerbungen aus Italien, Spanien und Griechenland, was sich in einem höheren Anteil von Studenten aus diesen Ländern widerspiegelt. Zu den möglichen Gründen sollen zum nächsten DAC Treffen James Purvis, HR Department Head und Stephan Russenschuck, TSC Committee Chair eingeladen werden.

Informationsveranstaltungen in Deutschland an Fachhochschulen, Technischen Hochschulen und Universitäten wurden in der Vergangenheit vereinzelt durchgeführt, zeigten aber nur wenig Wirkung, bei gleichzeitig hohem Aufwand. Eine ausführliche Broschüre, ähnlich wie die Broschüre des Gentner-Programms, erscheint angesichts des angestrebten Ziel eines schnellen Überblicks über die Ausbildungs- und Karriere-Möglichkeiten am CERN zu umfangreich.

Bevorzugte Massnahme ist stattdessen die Erstellung eines Flyers (A4 Format gefaltet), in der nur knapp die verschiedenen Programme des CERN aufgelistet werden (z.B. Praktika, Summer Students, Administrative Students, Technical Students, Doctoral Students, Fellows) und Links zu weiterführender Information gegeben werden. Neben der gedruckten Form soll der Flyer auf verschiedenen, noch weiter zu definierenden Plattformen zum Download verfügbar sein. Neben möglichen Kandidaten werden als Zielgruppe besonders Professoren und Alumni der einzelnen Programme angesehen.

Sommerstudentenbewerbungen 2017

Im [ACCU Meeting am 7. März](#) wurde von Ingrid Haug, Head of Summer Student Programme, eine Übersicht über die [Bewerbungen zum diesjährigen Sommerstudentenprogramm](#) gegeben.

Es gab über 2000 Bewerbungen aus den Member States und Associate Member States. Indien und Pakistan liegen dabei mit zusammen 37% der Bewerbungen weit vor allen anderen Ländern. Unter den Member States kamen die meisten Bewerbungen aus Großbritannien (250), gefolgt von Griechenland (146), Spanien (124) und Italien (109). Deutschland liegt mit 80 Bewerbungen auf Rang 6 der Member States.

Von den 80 deutschen Bewerbungen sind 66 im Bereich Physics, 11 in Engineering und 3 in Computing. Insgesamt sind für Bewerber aus den Member States 150 Plätze verfügbar, davon sind 21 Plätze für Deutschland vorgesehen.

Die Anzahl der Bewerbungen aus Deutschland und anderen Member States entspricht in etwa den Vorjahren.

Start des Pilotprojekts „Spitzenforschung, Erkenntnisvermittlung und Nachwuchsgewinnung“ (Kick-off Event auf der DPG in Münster)

Ab Februar 2017 wird das Pilotprojekt „Spitzenforschung, Erkenntnisvermittlung und Nachwuchsgewinnung aus einer Hand“ vom BMBF gefördert. Konzipiert wurde das Projekt gemeinsam vom „Netzwerk Teilchenwelt“ und den vier deutschen Forschungsschwerpunkten (FSPs) am LHC, die dafür zusätzliche Finanzmittel erhalten. Das Pilotprojekt baut hierbei auf den Strukturen des Programms „Netzwerk Teilchenwelt“ auf.

Ehemalige Teilnehmer des „Netzwerk Teilchenwelt“ hatten sich bereits früher selbstorganisiert. Im neuen Projekt haben diese Alumni und jetzige Studierende, die sich im „Netzwerk Teilchenwelt“ engagieren, nun als Fellows die Chance, ihre Verbindung mit den Teilchenphysik-Forschungsgruppen auszubauen. Ihnen wird der Übergang zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit erleichtert, während die Forschungseinrichtungen Talente für die künftigen Aufgaben am LHC gewinnen.

Für Schüler ändert sich im neuen Projekt nur wenig. Für Lehrer gab es bisher 2 durch das „Netzwerk Teilchenwelt“ teilfinanzierte Lehrerfortbildungen am CERN pro Jahr, stattdessen ist nun ein weiterführendes Lehrerprogramm im Sommer geplant.

Die Laufzeit des Projekts ist zunächst bis Juni 2018 vorgesehen, mit dem Ziel einer Verlängerung. Das Projektteam besteht aus Mitarbeitern der TU Dresden, DESY-Zeuthen und CERN, im Aufsichtsrat befindet sich je 1 Vertreter der vier FSPs, 1 Vertreter für die Helmholtz-Zentren (DESY, GSI, KIT), 1 Vertreter des CERN, sowie 1 Vertreter des BMBF Projektträgers (DESY-PT).

DPG-Tagungen im März

Im März fanden an 4 Standorten in Deutschland die alljährlichen DPG-Frühjahrtagungen statt. Auf der Tagung in Münster trafen sich unter anderem die Fachverbände Teilchenphysik und Hadronen und Kerne (ca. 2000 Teilnehmer), in Dresden der Arbeitskreis Beschleunigerphysik und Didaktik der Physik.

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es innerhalb der DPG zunehmende Bestrebungen, Fachverbände innerhalb von übergeordneten Sektionen zu organisieren. Kleine Fachverbände, die bisher nicht in einer Sektion organisiert sind, sollen in einer neuen Sektion zusammengefasst werden. Arbeitskreise können nicht mehr Teil eines Fachverbandes sein, sondern sind nun ausschließlich fachverbandsübergreifend.

Seit den DPG-Tagungen im vergangenen Jahr haben sich die jungen Teilchenphysiker organisiert und eine Vertretung junger Wissenschaftler in der Hochenergiephysik ([yHEP](#)) gegründet, die ihr erstes Jahrestreffen in Münster abgehalten hat. Angesprochen sind dabei alle Wissenschaftler mit Zeitverträgen in der Teilchenphysik.

Während der Dresdner DPG-Tagung entwickelte sich eine anti-Pegida Veranstaltung am Montagabend spontan in eine Gegendemonstration. Bei allen DPG-Tagungen und im DAC wurde zu diesem Thema auch der [March of Science](#) angemerkt, bei dem am 22. April 2017 weltweit Menschen auf die Straße gehen, um dafür zu demonstrieren, dass wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage des gesellschaftlichen Diskurses nicht verhandelbar sind. Es wurde beschlossen, dass DAC die deutschen CERN-Mitarbeiter auf den [March of Science](#) hinzuweisen soll.

Verlängerung Gentner-Programm

Ende März wurde die Verlängerung des Gentner-Programms um 3 + 3x1 Jahre bis Ende 2023 vom BMBF unterschrieben. Die noch ausstehenden Unterschriften von DESY und CERN sollen bis Ende April geleistet werden.

In der neuen Vereinbarung wurden die Mittel um ca. 14% erhöht, um wieder die ursprünglich angestrebte Zahl von 39 Doktoranden zu ermöglichen (unter Annahme eines Wechselkurses: 1 EUR = 1.07 CHF), die aufgrund der nachteiligen Entwicklung des CHF-EUR Wechselkurses seit 2015 zeitweilig reduziert werden musste.

KET News

Eine Zusammenfassung der Strategiediskussion des [Neutrino-Workshops in Heidelberg im Februar 2017](#) wird derzeit erstellt und sollte in Kürze verfügbar sein.

Als nächster Workshop in Vorbereitung des Updates der European Strategy for Particle Physics 2019/20 ist der [Workshop on Future non-Collider Projects](#) geplant, der am 27./28. April 2017 in Mainz stattfinden wird. Wie bereits der Neutrino-Workshop ist auch der [Workshop on Future non-Collider Projects](#) eine gemeinsame Initiative der Komitees für Astroteilchenphysik (KAT), für Elementarteilchenphysik (KET) und für die Physik der Hadronen und Kerne (KHuK).

In der Woche vor Ostern findet ein Treffen des Arbeitskreis „Computing“ im BMBF (Referat 711) statt, im Rahmen der Umsetzung der [Digitalen Agenda 2014–2017](#). Das nach der KET-Jahresversammlung in Bad Honnef im November 2016 eingerichtete KET-Panel wird zu diesem Thema ein zehneitiges *White Paper* verfassen, das voraussichtlich zum übernächsten Treffen des Arbeitskreises fertiggestellt sein wird.

Im Rahmen der Verbundforschung ist am 15./16.5.2017 ein BMBF Strategietreffen „Physik der kleinsten Teilchen“ zur Vorbereitung der nächsten Förderperiode geplant, mit Ausschreibung im August 2017. Christoph wird beim Strategietreffen als Vertreter des CERN teilnehmen.

KfB News

Ein [Perspektiv-Workshop „Beschleunigerphysik und -technologie“](#) wurde am 16. und 17. Februar in Darmstadt mit 86 Teilnehmern abgehalten. Es wurden drei große Themenbereiche behandelt:

- **Vorträge von Nutzenden:** Übersichtsvorträge mit Ausblick über beschleunigergestützte Forschungsvorhaben in 10+ und in 20+ Jahren
- **Vorträge aus der Sicht der Beschleunigerphysik:** Für verschiedene Anwendungsgebiete geplante/angedachte/mögliche Anlagen, notwendige Forschung & Entwicklung
- **Der aktuelle Forschungsstand und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen** in verschiedenen Gebieten der Beschleunigerphysik und Technologie

Während des Workshops fand auch die konstituierende Sitzung des neugewählten dritten KfB statt, bei der als neuer KfB Vorsitzender Oliver Boine-Frankenheim (TU Darmstadt / GSI) und als Stellvertreter Ralph Aßmann (DESY) gewählt wurden.

In der KfB-Broschüre [„Beschleuniger für Teilchen, Wissen und Gesellschaft“](#) informiert das KfB über die Funktionsweise von Beschleunigern und zeigt auf, was diese Anlagen für Wissenschaft und Gesellschaft bedeuten. Geplant ist eine interaktive Version der Broschüre.

Im Hinblick auf den Update der European Strategy for Particle Physics in 2019/20 plant das KfB ein Strategiepaper zur Strategie der deutschen Beschleunigerphysik bis ca. 2030 als Ergebnis des Perspektiv-Workshops.

Für den 31.8./1.9.2017 ist ein KfB Verbundforschungsworkshop in Darmstadt geplant. Das KfB plant im Weiteren eine Stellungnahme zum HGF-Projekt 'ATHENA' für Plasmabasierte Teilchenbeschleuniger.

Nächstes Treffen:

4. Mai 2017 um 13h in [61-1-007 - Room B](#).